

[2321.] F. C. Eisen in Edin sucht:
1 Allgem. Zeitung des Judenthums, 1837 cpl., oder auch
nur Nr. 40 bis Ende, zum Ladenpreise.

[2322.] Neumann-Hartmann in Elbing sucht und
bittet um sofortige Zusendung von:
1 Predigt üb. d. falsche Lehre von ewigen Höllenstrafen
(von Schulz). Berlin, Unger, 1786. 7½ Ngr. (6 ggr.)

Vermischte Anzeigen.

[2323.] Mit Bezugnahme auf unsere frühere Anzeige, thei-
len wir Ihnen ergebenst mit, dass wir mit einem vollstän-
dig assortirten Lager unsers Verlages hier eingetroffen sind.
Unsere Wohnung ist im Rheinischen Hofe neben der Post.
Leipzig, den 4. Mai 1841.

Krebs'sche Kunsthandlung.

[2324.] **A. Asher & Comp.**
besuchen auch diese Messe mit einem großen Lager und bitten
um zahlreichen Besuch. Grimmaische Straße Nr. 765 dem Für-
stenhaufe gegenüber.

[2325.] Holzschnitte jeder Art werden im besten Style und zu
sehr mäßigen Preisen von W. A. Nicholls aus London,
Schüler von zwei der berühmtesten engl. Holzschnitzer, ausge-
führt. Da derselbe an den Holzschnitten mehrerer der ausge-
zeichnetsten in neuester Zeit erschienenen Werke gearbeitet hat,
als an „Paul et Virginie“, „Moliere“, „Grandville's La
Fontaine“, „The Pictorial Shakspeare“ etc. etc. und von
engl. Künstlern unterstützt wird: so hofft er, wenn ihm von
den Herren Buchhändlern einige Aufträge zu Theil werden,
den Ansprüchen derselben zur größten Zufriedenheit zu entspre-
chen. Auch besorgt er Zeichnungen auf Holz nach Originaten
und Copien zu wissenschaftlichen und andern Büchern mit der
größten Sorgfalt.

Dresdner Straße Nr. 1.
in dem sonst Herrn Thomas gehörigen Laden.

[2326.] Gefälligst zu beachten.

Ich ersuche die Herren Buchhändler um baldige Angabe
des Saldos, welchen sie noch von Hrn. J. Brieff in St.
Petersburg zu bekommen haben.

Es richtet sich hiernach, ob ich mit Hrn. J. Brieff eine
Verbindung eingehe oder nicht. Im erstern Falle übernehme
ich die alten Saldis und bezahle darauf in diesem Sommer 25
bis 50%, den Rest im Laufe nächsten Jahres.

Eine summarische Angabe des Saldos genügt vorläufig und
kann später die Specification desselben nachgeliefert werden.

Wer sich nicht bis zum Schlusse der Messe gemeldet, bleibt
von der ersten Abzahlung ausgeschlossen und wird erst später
befriedigt.

Uebrigens bin ich gern bereit, auf specielle Anfragen nähere
Auskunft mündlich — oder später brieflich — zu ertheilen.
Leipzig, am 6. Mai 1841.

H. Hockenstein,
Adr. Wegandsche Buchhandlung.

[2327.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung
ihres Verlags den in einer Auflage von 40,000 Exempl. bei
mir erscheinenden

Literarischen Anzeiger

für

Rheinland und Westphalen

der in 36 der ersten Städte dieser Provinzen den dort erschei-
nenden Zeitungen, Wochenblättern u. s. w. beigelegt oder wo dieß
nicht thunlich auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie
das Börsenblatt. Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile
7½ Ngr. (6 ggr.)

Ed. Klönne in Wesel.

[2328.] Gute weiche Rothstifte aus der anerkannt besten
Fabrik sind das Duzend zu 20 ggr. baar zu beziehen durch die
Georg Wigand'sche Buchhandlung von

G. Mademacher.

[2329.] (Zu verkaufen.) Ein Verlag von nicht sehr großem
Umfang aber mit mehreren sehr gangbaren Werken (höhere Belle-
tistik, Schulbücher und wissenschaftliche Werke) ist zu verkaufen.

Verseelte Anfragen mit der Chiffre V. F. sind an die
Expedition des Börsenblatts in Leipzig zu richten,
worauf nähere Auskunft erfolgt.

[2330.] (Zu verkaufen.) Ein wohlgeordnetes Sortiment's-
geschäft mit neuem und wohlgeordnetem Lager in einer der größ-
ten Städte Süddeutschlands ist wegen Familienverhältnissen zu
verkaufen; die Kundschaft ist bedeutend und gehört größtentheils
den vermöglichen Classen an.

Das Geschäft bietet ein schönes Etablissement für einen jun-
gen Mann.

Auf Anfragen, welche mit der Aufschrift S. B. F. zu be-
zeichnen und versiegelt an die Expedition des Börsen-
blatts zu Leipzig zu senden sind, werden die näheren Nach-
weisungen sogleich gegeben.

[2331.] Ein militärfreier junger Mann, der in einem der be-
deutendsten Leipziger Verlagsgeschäfte arbeitet, früher mehrere
Jahre in einer namhaften Preussischen Sortiment'sbuchhandlung
servierte, und von seinem Herrn Principal bestens empfohlen
wird, sucht in einem lebhaften Sortiment'sgeschäft eine Stelle
zum sofortigen Antritte. Gefällige Offerten beliebe man un-
ter der Chiffre L. O. an Herrn Frohberger gelangen zu lassen.

[2332.] Ein junger militärfreier Mann, welcher inclusive sei-
ner Lehrzeit acht Jahre zur Zufriedenheit seiner Principale im
Buchhandel gearbeitet hat, wünscht unter bescheidenen Ansprü-
chen baldigst eine weitere Versorgung.

Gefällige Offerten bittet er unter der Chiffre A. S. an die
Expedition dieses Blattes zu adressiren.

[2333.] In einer Buchhandlung Thüringens hat zu Michaelis
d. J. ein Lehrling ausgelernt, gegen den man einen jungen
Mann, der gleichzeitig die Lehrzeit in einer andern Gegend
Deutschlands beendigt, in Tausch anzunehmen wünscht. Alle
Betheiligte möchten davon Vortheil haben. Briefe mit A.P.B.
bezeichnet, befördert G. F. Steinacker in Leipzig.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

5. Mai. Reichardt aus Giebeln, Mag. G. 656.
Gt u. Co. aus Köln, Grimm. Str. 680.
Jonas aus Berlin, Mag. G. 656.
Behr aus Berlin, Stadt Berlin.
Hedenast aus Peth, Neum. 11.
Schmidtchen aus Rostock, Nic. Str. 554.
Mecchetti aus Wien, Univ. Str. 674.
Haslinger aus Wien, Hotel de Baviere.

Meser aus Dresden, } Bahnhofstr. 1465.
Bartholomäus aus Erfurt, }
Wohlgemuth aus Berlin, Dresdn. Str. 1184.
Enslinsche Buchh. aus Berlin, Nic. Str. 560.
Joh. Palm aus München, Paulinum.
Lippert aus Halle, Nic. Str. 751.
Lit.-art.-Institut aus Bamberg, Ritterstr. 45/760.